

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 4. Oktober 1907.)

Dem Kanton Appenzell A.-Rh. wird an die auf Fr. 880 veranschlagten Kosten für die Drainageanlage in Gapf (1,1 ha.) des G. Bruderer, Gemeinde Hundwil, ein Bundesbeitrag von 25 0/0, im Maximum Fr. 220, zugesichert.

(Vom 11. Oktober 1907.)

Dem Staatsrat des Kantons Neuenburg wird an die zu Fr. 10,000 veranschlagten Kosten für die Vornahme von Restaurationsarbeiten an der Kirche von Valangin ein Bundesbeitrag von 50 0/0, im Maximum Fr. 5000, zugesichert.

Dem Kanton Luzern wird an die zu Fr. 81,900 veranschlagten Kosten für Anlage eines Hochwasserdammes am linken Ufer der Emmemündung und der Reuss, von der Brücke der schweizerischen Bundesbahnen in Emmenbrücke an abwärts bis zur neuen Kantonsstrassenbrücke in Perlen, ein Bundesbeitrag von 40 0/0, im Maximum Fr. 32,760, zugesichert.

An die Kosten für Bodenverbesserungen werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

I. Dem Kanton Bern:

1. Für eine Weganlage von 900 m. Länge mit 3 m. breitem Steinbett im „Sonnenberg“, Gemeinde Tramelan-dessous (Kostenvoranschlag Fr. 5000): 15 0/0, im Maximum Fr. 750;
2. für die Drainage einer Fläche von 13,2 ha. und Erstellung einer 330 m. langen und 2 m. breiten Weganlage auf der „Nünenenalp“, Eigentum der Alpgenossenschaft Nünenen (Kostenvoranschlag Fr. 13,895): 25 0/0, im Maximum Fr. 3473. 75;

3. für die Erstellung einer Stallbaute für 25—30 Stück Vieh in der Bruchgehrenallmend, Gemeinde Diemtigen, Eigentum des Fritz Steiner, Landwirt in Oey (Kostenvoranschlag Fr. 2740. 90): 15 %, im Maximum Fr. 411;
4. für eine Weganlage von 120 m. Länge und 1,40 m. bis 1,60 m. Breite, auf der Ramsenalp-Mettenberg, Gemeinde Diemtigen (Kostenvoranschlag Fr. 1700): 15 %, im Maximum Fr. 255;
5. für die Erstellung von zwei Stallbauten, je für 45—50 Stück Jungvieh auf der „Waldeggallmend“, Gemeinde Beatenberg, der Bäuertermairie Waldegg (Kostenvoranschlag Fr. 11,200): 15 %, im Maximum Fr. 1680;
6. für die Erstellung einer Wasserversorgung in der Gemeinde Walliswil-Wangen (Kostenvoranschlag Fr. 5400): 15 %, im Maximum Fr. 810.

II. Dem Kanton Unterwalden ob dem Wald:

1. für eine eiserne Wasserleitung von 240 m. Länge mit Tränktrog (Kostenvoranschlag Fr. 645): 20 %, bis zu Fr. 129;
2. für eine von Niklaus Rohrer in Sachseln auf der Gemeindehochalp Wengen projektierte Stallbaute (Kostenvoranschlag Fr. 1600): 20 %, bis zu Fr. 320.

III. Dem Kanton Glarus:

1. für die Erstellung einer Weganlage auf der Alp „Bühls“, Gemeinde Bilten (Länge 626 m., Breite 2,0 m, Kostenvoranschlag Fr. 3300): 20 %, im Maximum Fr. 660;
2. für die Erstellung einer Wasserleitung an den Schlattbergen im Klöntal (Länge 1302 m., Kostenvoranschlag Fr. 3860): 20 %, im Maximum Fr. 772;
3. für die Erstellung einer Wasserleitung in den Liegenschaften Gruenzli und Rautifeld des Melchior Müller und Balthasar Landolt in Näfels (Länge 450 m., Kostenvoranschlag 1530 Franken): 25 %, im Maximum Fr. 382. 50;
4. für die Erstellung einer Wasserleitung von Platten nach Hintersackberg, Schwamm und Schwammhöhe (Länge 1662 m., Kostenvoranschlag Fr. 6420): 20 %, im Maximum Fr. 1284;
5. für die Erstellung einer Jauchegrube in der Liegenschaft Riesenhoschet des Tagwensrat Thomas Dürst in Linthtal (Kostenvoranschlag Fr. 560): 25 %, im Maximum Fr. 140.

IV. Dem Kanton Basellandschaft: an die zu Fr. 100,000 veranschlagten Kosten der in den Zeglinger Matten projektierten Güterzusammenlegung (Felderregulierung und Weganlagen), umfassend eine Fläche von 97,79 ha.: 40 %, im Maximum Fr. 40,000.

Herr Major Bodmer, Konrad, von und in Zürich, wird vom Kommando des Füsilierbataillons Nr. 121 entlassen und dem Kanton Zürich zur Einteilung wieder zur Verfügung gestellt.

Es werden ernannt:

- a. zum Präsidenten des Militärkassationsgerichtes: Herr Oberst Lardy, in Paris, zurzeit Mitglied des Militärkassationsgerichtes;
 - b. als Mitglied des gleichen Gerichtes: Herr Oberst Franz Schmid, Bundesrichter in Lausanne.
-

Herr Oberzollsekretär Adamina wird als Stellvertreter des Oberzolldirektors bezeichnet.

Die in den betreffenden Konzessionsbedingungen angesetzten Fristen zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, werden für nachgenannte Eisenbahnlinien zum zwei Jahre verlängert:

1. Locarno-Valmara (Grenze) bis zum 1. Juli 1909;
 2. Locarno bis zur Landesgrenze bei Camedo (Centovalli) bis 1. Juli 1909;
 3. Nyon-Gimel, mit Abzweigung von Arzier nach St. Cergue, bis 28. Juni 1909;
 4. St. Cergue-französische Grenze bis 6. Oktober 1909;
 5. Trelex-Gingins bis 6. Oktober 1909.
-

Herr G. von Boehm, kgl. bayerischer Minister-Resident, hat heute dem Herrn Bundespräsidenten sein Beglaubigungsschreiben überreicht.

Wahlen.

(Vom 11. Oktober 1907.)

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

Botanischer Assistent I. Klasse der
schweiz. agrikulturchemischen
Anstalt in Zürich:

Dr. Andreas Sprecher, von Chur,
zurzeit Assistent am botanischen
Institut der Universität in Genf.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Bureauchef in Basel:	Hans Gürtler, von Basel, Post- dienstchef in Basel.
Postcommis in Emmenbrücke:	Albert Buholzer, von Emmen (Luzern), Postaspirant in Luzern.

Telegraphenverwaltung.

Kanzleigehülfe II. Klasse bei der Telegraphendirektion:	Paul Wittmer, von Solothurn, Telegraphist in Bern.
Telegraphist in Les Avants:	Alice Locher-Burdet, von Zürich, in Les Avants.
Telegraphist und Telephonist in Bremgarten (Aargau):	Emma Schmid, von Bülisacker (Aargau), Telegraphengehülfin in Wohlen (Aargau).

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1907
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	44
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.10.1907
Date	
Data	
Seite	294-297
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 612

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.